

Das Patenmodell im Landkreis Böblingen

„Qualitäts- und Netzwerkentwicklung –
Jugendberufshilfe im Landkreis Böblingen“.

Stuttgart, 29.11.2018

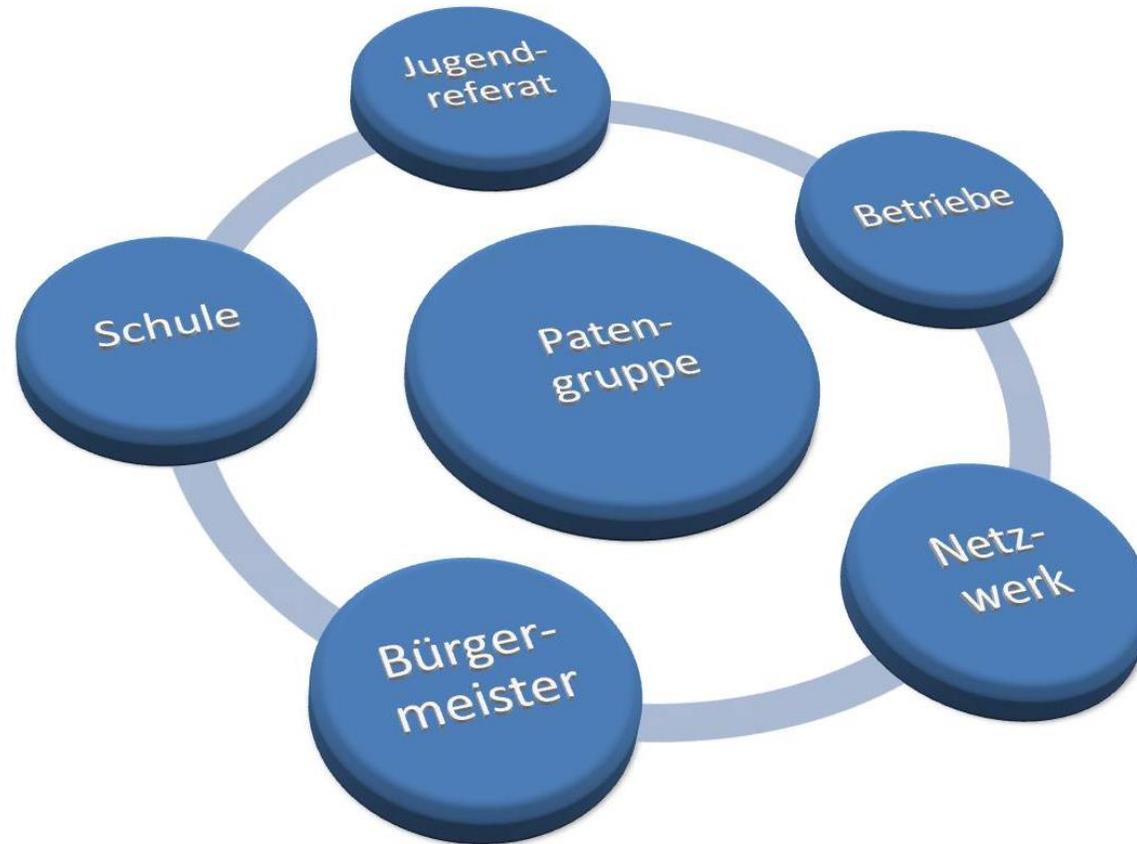
www.patenaktion.de



EHRENAMT BRAUCHT HAUPTAMT !

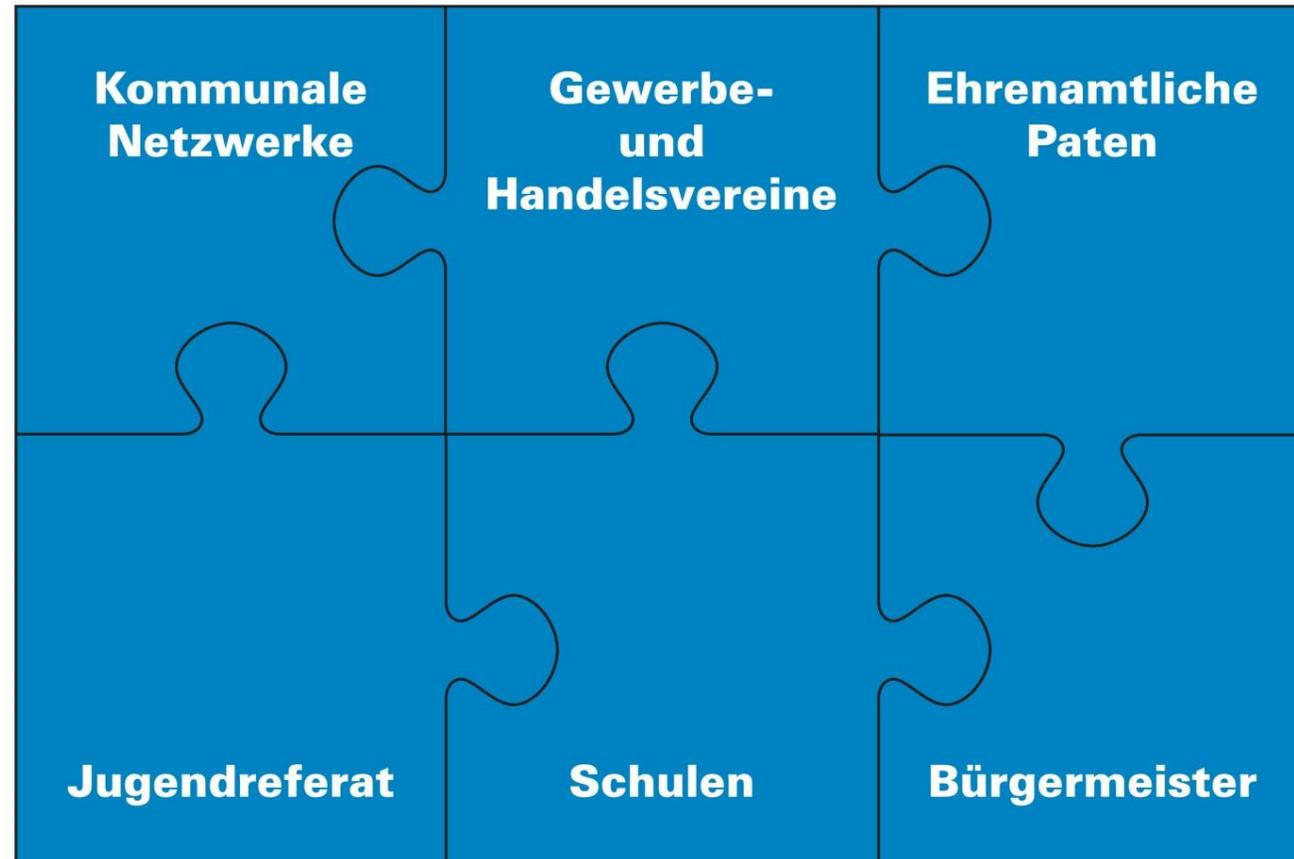
Vielfalt im Netzwerk

Patenaktion gruppiert hauptamtliche Unterstützung um sich

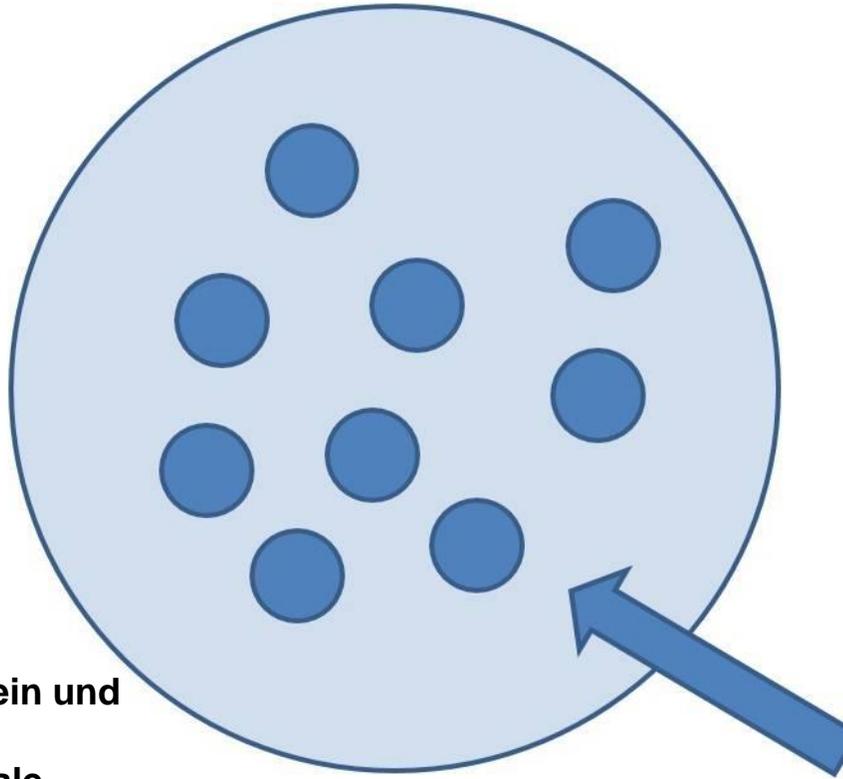


**Ehrenamt braucht
Hauptamt !**

KOMMUNALE (REGIONALE) EBENE



LANDKREISEBENE



Der Landkreis als „Dach“

bindet regionale Netzwerke ein und spiegelt diese wider: Auf Landkreisebene sind regionale Kooperationspartner durch ihre (übergeordneten) Institutionen vertreten.

Wichtigstes Instrument:

RUNDER TISCH

Abstimmung

Landrat stimmt Konzept und alle daraus folgenden Maßnahmen mit allen wichtigen Akteuren ab –

„Runder Tisch“

Zentrale Koordinationsstelle

Konzept und dauerhafte Begleitung und Weiterentwicklung des Konzepts

Kommunales Netzwerk



Wesentliche Merkmale des Patenmodells sind die

- ❖ **Individuelle Betreuung** von Jugendlichen im
Betreuungsverhältnis 1:1
- ❖ **Ehrenamtlichkeit** der Paten
- ❖ **Freiwilligkeit** aller Beteiligten
- ❖ **Zusammenarbeit** von Kommune, Paten, Jugendreferat und
Schule (Schulleitung, Klassenlehrer)
- ❖ **Patengruppe**, sie ist der Rückhalt der Paten
- ❖ **Netzwerk**. Die Zusammenarbeit aller beteiligten Institutionen und
Personen mündet in ein Netzwerk, das Unterstützung beim Übergang von
der Schule in die Ausbildung bietet

Unsere Themen

Basis: vertrauensvolle Beziehung

...es geht mehr als „nur“
um das Thema Ausbildung!

● **Einstieg**
2. Halbjahr der Vorabgangsklassen mit dem Ziel Hauptschulabschluss oder Mittlere Reife

Themen:

Kennen lernen:

- Pate / Jugendlicher
- familiäre Situation
- Hobbies, Interessen und Leistungsstand des Jugendlichen

Praktika organisieren

● **Abgangsjahr**

Themen:

- Berufsfindung
- Praktika-Begleitung
- Suche nach Ausbildungsplatz

● **Erstes Ausbildungsjahr (bei Bedarf darüber hinaus) oder Vollzeitschule an einer beruflichen Schule.**

Themen:

- Kontakt zum Ausbildungsbetrieb und Berufsschule
- Motivationsarbeit
- Unterstützung bei Berichtsheft
- Nachhilfe organisieren
- Ziel: Vermeidung von Ausbildungsabbrüchen

Betreuung heißt

- 👍 **Vorausgehen**, wo die Initiative fehlt
- 👍 **Motivieren**, wo Unlust da ist
- 👍 **Beraten**, wo Unklarheit herrscht
- 👍 **Mitgehen**, wo Jugendliche alleine sind
- 👍 **Anleiten**, wo Führung notwendig ist
- 👍 **Da sein**, wenn Probleme auftreten
- 👍 **Unterstützen**, wo Hilfe gebraucht wird

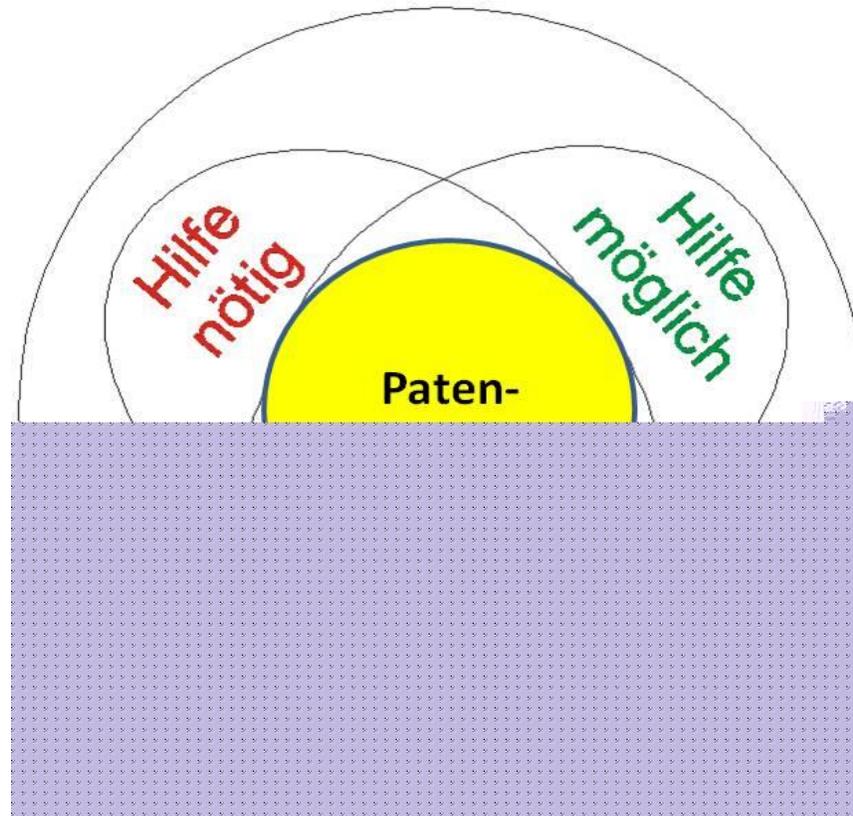
Wie kommen Jugendliche und Paten zusammen?

Unterstützungsfunktion der Schulen:

- Jugendliche und Eltern werden **getrennt** voneinander informiert (in der Schulklasse und am Elternabend, Öffentlichkeitsarbeit)
- Interesse wird gemeldet (- Einverständniserklärung)
- Auswahl der Schüler*innen: Zusammenarbeit mit Klassenlehrer*in, Jugendreferat, Schulsozialarbeit und Paten
- Jugendliche und Paten treffen sich
- Gespräch zwischen Paten und Eltern im Elternhaus

Auswahl der Jugendliche

**Freiwillige
1:1 Patenschaft**



Wer kann Pate / Patin sein ?

- Männer und Frauen
- von durchschnittlich 30 bis 70 Jahren
- in Beruf, Haushalt, Selbständige, in Vorruhestand
oder Rente.

Menschen mit Geduld, Einfühlungsvermögen, Toleranz und großer Frustrationsfähigkeit. Menschen, die bereit sind zu begleiten, zu fördern und zu lernen.

Menschen mit Lebenserfahrung, die sich engagieren möchten!

Durch „geballte“ Öffentlichkeitsarbeit wird das Thema im Gemeinwesen bekannt.

Hilfreich ist dabei die:

- ✓ Titelseite Mitteilungsblatt (z.B. 2-3 Veröffentlichungen)
- ✓ Persönliche Ansprache (vor allem beim Start einer Patenaktion)
- ✓ Homepage (Kommune, GHS, Kirchen)
- ✓ Pressearbeit: Pressegespräch „Information über den Aufbau einer Patenaktion“
- ✓ Unterstützung durch die Kirchen
- ✓ Runder Tisch / weitere Arbeitskreise
- ✓ Infostand, z.B. Ausbildungsplatzbörse, Leistungsschau...

Öffentlichkeitsarbeit sollte vermitteln:

- ✓ Bedeutung des Themas
 - ✓ Seriosität der neuen Gruppe
 - ✓ Hemmschwellen müssen abgebaut werden (z.B. Gefühl der Überforderung)
 - ✓ Paten sind nicht allein – vielfache Unterstützung
 - ✓ Einsatz ist zeitlich begrenzt und lässt individuelle Lebensplanung und eigene Freizeitgestaltung zu
 - ✓ gemeinsames Handeln aller Beteiligten
- ☞ **Öffentlichkeitsarbeit sollte nicht mögliche Defizite benennen**, sondern das Angebot der Patenschaft und ihre Rahmenbedingungen mit den Chancen und Grenzen beschreiben.

Das Patenmodell in der Stadt Herrenberg

- Koordinierung liegt beim Stadtjugendring
- SJR ist für die Öffentlichkeitsarbeit zuständig und führt Infogespräche mit interessierten Paten
- Die Schulsozialarbeit vermittelt interessierte Jugendliche und bringt Paten und Jugendliche in einem Gespräch zusammen